

## Bettagskonzerte 2014

**Reformierte Stadtkirche Aarau**

Samstag, 20. September 2014, 19.30 Uhr

**Grossmünster Zürich**

Sonntag, 21. September 2014, 17.00 Uhr

## Felix Mendelssohn Bartholdy

«Nicht unserm Namen, Herr»

Psalm 115 für Solisten, Chor und Orchester

«Der Lobgesang»

Sinfonie-Kantate für Solisten, Chor und Orchester

## Ausführende

Seraina Perrenoud  
Fabienne Skarpetowski  
Sopran

Richard Resch  
Tenor

Ernst Buscagne  
Bass

Collegium Vocale  
Grossmünster  
La Chapelle Ancienne  
Orchester mit historischen  
Instrumenten  
Kantor Daniel Schmid  
Leitung



## Konzertkarten

Nummerierte Plätze  
zu Fr. 60.– / 50.– / 30.–

Ermässigung  
für Kinder, Studierende, AHV

Abendkasse  
eine Stunde vor Beginn

## Vorverkauf

- ◆ online auf [www.chapelle-ancienne.ch](http://www.chapelle-ancienne.ch)
- ◆ mit Bestellkarte
- ◆ per Telefonbeantworter 062 897 51 21

Im Vorverkauf bestellte Konzertkarten werden mit Textheft und Rechnung per Post zugestellt.



**Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy**

«Nicht unserm Namen, Herr» | Psalm 115 für Solisten, Chor und Orchester  
«Der Lobgesang» | Sinfonie-Kantate für Solisten, Chor und Orchester

Das verbindende Motiv der beiden Werke unserer Bettagskonzerte liefert der bekannte **Choral «Nun danket alle Gott»** von Martin Rinckart nach einer um 1630 in Leipzig entstandenen Melodie.

Im **Psalm 115** erklingt das Choral-Motiv kunstvoll eingewoben in die Fuge des ersten Satzes «Nicht unserm Namen, Herr; Nur deinem geheiligten Namen sei Ehr gebracht». Die Psalmkantate komponierte Mendelssohn im November 1830 als Geburtstagsgabe für seine Schwester Fanny.

Eröffnet wird die **Sinfonie-Kantate «Der Lobgesang»** (2. Sinfonie B-Dur op. 52) durch drei Instrumentalsätze, die vermutlich als rein orchestrale Sinfonie konzipiert waren. Erst nachträglich dürfte Mendelssohn den sinfonischen Teil mit den Chorsätzen durch thematische Bezüge verbunden haben. Leitmotivische Funktion gewann dabei das schon zu Beginn des Werks intonierte Eingangsmotiv des Chors «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» (Psalm 150).

Auch für die folgenden Kantaten-Sätze, wählte Mendelssohn mehrheitlich Texte aus den Psalmen. Eine Ausnahme bildet die Choralbearbeitung über «Nun danket alle Gott». Mendelssohn lässt den Choral zunächst im sechsstimmigen a capella-Satz erklingen, in der zweiten Strophe wird er von Streichern und Holzbläsern figurativ umspielt.

«Der Lobgesang» erklang in Leipzig 1840 erstmals anlässlich der Feierlichkeiten zum 400. Jahrestag der Erfindung der Buchdruckerkunst. Die Verknüpfung einer Sinfonie und einer geistlichen Kantate lässt etwas von jener Genialität erahnen, die Schumann umschrieb mit: „Wahr in allem war Mendelssohn ...“.

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu den Bettagskonzerten 2014!